

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.

Erscheint
monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen und
Sendungen sind an die Expedition
Berlin W., Jägerstrasse 73
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. u. österr. Postverb.
M. 1,50;
für Streifbandsendung:
p. Quartal M. 1,75
„ Jahr „ 6,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Streifbandsendungen sind bei
der
Expedition zu bestellen.

Fachblatt für Uhrmacher.

Verlag und Expedition: E. R. Stäckel, Berlin W., Jäger-Strasse 73.

XVII. Jahrgang.

Berlin, den 15. Mai 1893.

No. 10.

Inhalt. Die Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Verband deutscher Uhren-Grossisten. — Vereinfachter Mechanismus für Chronographen. — Die Blumenuhr in Trocadéro zu Paris. — Max Martin's verbessertes Rechenschlagwerk ohne Nebengeräusch. — Ueber Erdbeben und die einfachsten Instrumente zu ihrer Beobachtung. VII. — Aus der Werkstatt (Bügelrührmaschinen „Non plus ultra.“ — Das Abschleifen der Oelsteine. — Neues englisches Stichelheft mit Doppelstichel). — Sprechsaal. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Die Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte.

Am 28. April, zum Schlusse des fünfzehnten Schuljahres, fand in der Deutschen Uhrmacherschule die diesjährige Prüfung statt und zwar in der Zeit von Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr. Mit der Prüfung war, wie alljährlich, eine Ausstellung der praktischen Arbeiten, der Fachzeichnungen und der Schulhefte verbunden.

Ausser dem Vertreter der Königl. Sächs. Regierung, Herrn Gewerbeschul-Inspektor Enke-Dresden, wohnten auch diesmal der Prüfung eine grössere Anzahl auswärtiger und hiesiger Kollegen bei, darunter als Vertreter des Zentralverbandes der deutschen Uhrmacher der Vorsitzende desselben, Herr Hofuhrmacher Engelbrecht-Berlin, für den Verein Berlin der Schriftführer desselben, Herr Kollege Oelgart-Berlin, für die Uhrmacher-Innung Dresden Herr Kollege Schmidt-Dresden und für den Verein Meissener Hochland Herr Kollege B. Walter-Bischofsverda.

Die Prüfung wurde unter Leitung des Herrn Direktor Strasser abgehalten und erstreckte sich auf folgende Fächer:

Arithmetik (IV. Klasse): Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten.

Geometrie (IV. Kl.): Sätze aus der Planimetrie und Apollonische Berührungsprobleme.

Arithmetik (III. Kl.): Gleichungen 1. Grades mit zwei Unbekannten.

Geometrie (III. Kl.): Inhaltsbestimmungen von Körpern.

Arithmetik (II. Kl.): Entwicklungen von Reihen, Arcus-Tangens-Reihe.

Geometrie (II. Kl.): Trigonometrische Formeln mit Anwendung auf Ankerangberechnungen.

Mechanik (III. Kl.): Schwerpunktsbestimmungen.

Angewandte Theorie: Räderwerks-Berechnungen, Rad- und Triebgrössen-Berechnungen.

Elektricitätslehre: Ohm'sches Gesetz und Kirchhoff'sche Gesetze mit Anwendungen.

Wenn auch das Resultat der Prüfung schon in diesen Fächern durchgängig ein recht gutes war, so seien doch die Leistungen der II. Klasse in Arithmetik, ferner diejenigen der Elektricitätsklasse und der Klasse der angewandten Theorie noch besonders hervorgehoben.

In dem nun folgenden Fach „Physik“ wurde von Herrn Lehrer Lindig geprüft, während die „Fragen aus der Praxis“ durch Herrn

Lehrer Hesse gestellt wurden. Diese Fragen, die seinerzeit auf Anregung des bei der Prüfung ebenfalls anwesenden Herrn Stäckel-Berlin mit in den Prüfungsplan aufgenommen und den Schülern nicht nur in der hierfür angesetzten theoretischen Stunde „Technologie“ vorgelegt, sondern auch während der praktischen Arbeit bei jeder passenden Gelegenheit von den Lehrern erklärt und beantwortet wurden, sollen den Schüler vor dem nur mechanischen Arbeiten bewahren und ihm ein richtiges Verständnis für die praktischen Arbeiten, die Handhabung der Werkzeuge und die Behandlung der einzelnen Metalle beibringen. In wieweit dies gelungen war, zeigten die sicheren und meist treffenden Antworten der Schüler.

Seit einem Jahre wird auch wieder Sprachunterricht im Englischen und Französischen erteilt und zwar durch Herrn Schuldirektor Dr. Göhl-Glashütte. Auch in diesen Fächern fand eine Prüfung statt, die sehr gut ausfiel.

Was die ausgelegten Reinhefte und Zeichnungen betrifft, so konnte man besonders an letzteren sehen, dass recht fleissig gearbeitet worden war. Wenn man die geringe Schülerzahl des verflossenen Schuljahres und die durchschnittlich nur mittelmässige Veranlagung der Schüler in Betracht zieht, so muss sowohl die Anzahl der Zeichnungen wie auch die Sauberkeit ihrer Ausführung als recht befriedigend bezeichnet werden.

Minder reichhaltig als in früheren Jahren waren die ausgestellten praktischen Neuarbeiten. Es liegt dies daran, dass im vergangenen Schuljahre mehr und schwierigere Reparaturen als sonst gemacht werden konnten, bei zudem geringerer Schülerzahl, sodass für Neuarbeiten naturgemäss weniger Zeit übrig blieb. Immerhin war neben einer Anzahl von kleinen Werkzeugen und Hilfsmaschinen, zur Uebung in den gewöhnlichen Feil- und Dreharbeiten, noch Folgendes gearbeitet worden: 6 Anker-, 4 Chronometer- und 2 Chronometertourbillon-Gangmodelle, 18 Mikrometer, 22 Taschenuhren (darunter 4 Chronoscope und 1 Duplexuhr), von denen allerdings 12 noch nicht vollendet waren, ferner 1 Taschenuhr mit Viertelrepetition, 1 astronomische Pendeluhr, 2 fertige und 1 unvollendetes Marine-Chronometer. Zu diesen Arbeiten kommen noch 99 zum Theil grosse Reparaturen; einige derselben bestanden z. B. darin, in alten, werthvollen Repetiruhren mit Spindelgang diesen durch eine Cylinder- oder Ankerhemmung zu ersetzen.

Nach Beendigung der Prüfung sprach der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Rich. Lange, dem Direktor und den Lehrern der Schule seinen Dank aus und ermahnte die Zöglinge mit herzlichen Worten, auch ferner auf ihre Weiterbildung bedacht zu sein und auf dem guten Grunde,